



# KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und  
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



## Dezember 2025 – Januar 2026

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“  
Jahreslosung 2026 I Offenbarung 21,5



**Zum Monatsspruch Dezember:**  
**Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.** Maleachi 3,20

Es ist gerade eigentlich nicht die Jahreszeit der schönen Sonnenaufgänge. Vielmehr werden die Tage kürzer, die Zeit der Dunkelheit beginnt schon am Nachmittag und lange Nächte liegen vor uns. Wer erlebt da schon einen herrlichen Morgen mit einem Sonnenaufgang über den sich leicht kräuselnden Wellen des Meeres? Wahrscheinlich spielen solche Bilder höchstens als sehn suchtsvolle Erinnerungen eine Rolle. Aber vielleicht liegt gerade in einer solchen Betrachtung eine wichtige Verständnis möglichkeit des Monatsspruches für Dezember. Er ist eine Erinnerung an die Zukunft des Reiches Gottes.

Manchem erscheint unsere Zeit zunehmend als eine Zeit der Dunkelheit, in der die Lichtmomente immer seltener werden. Kriege und Säbelrasseln gehören zu den täglichen Nachrichten, gesellschaftliche Ordnungen, die über lange Zeit das Leben von Menschen in unseren Breitengraden bestimmt haben, stehen Kopf und die wirtschaftliche Lage unseres Landes sorgt für manche

Sorgenfalte auf der Stirn. Dazu kommen die schweren Nachrichten, die wir voneinander hören oder die uns selbst betreffen. Menschen werden schwer krank, verlieren ihren Lebensmut oder wenden sich von uns ab. Wo bleibt da in alledem das hoffnungsvolle Licht?

Der Monatsspruch für Dezember redet von der aufgehenden Sonne der Gerechtigkeit, die diese Hoffnung bringt. Die Kirche hat dieses Bild immer als eine Metapher für Jesus angesehen. Er sagt selbst von sich „Ich bin das Licht der Welt“. Was sollte das besser verdeutlichen als die Sonne, die sich langsam und majestatisch erhebt und die Finsternis vertreibt? So erhebt sich Jesus über die Not dieser Welt genauso wie Er die Not in der Hand hat, die wir persönlich erleben. Eine Erinnerung an dieses Licht sehen wir in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit in den vielen aufgestellten Lichern, die die Finsternis erhellen.

Allerdings macht der Monats spruch dabei eine Einschränkung: Zunächst erfahren das nicht alle Menschen in gleicher Weise, sondern besonders die, die den Namen Gottes und damit seine Autorität und Schaffens kraft besonders fürchten. Damit ist nicht unbedingt gemeint, dass wir vor Gott panische

Angst haben sollten. Aber wer etwas fürchtet, der nimmt es ernst. So erfüllen die Nachrichten unserer Zeit viele Herzen mit Angst, die den Blick gefangen nimmt und dafür sorgt, dass die Umstände ernster genommen werden als alles andere. Aber wo wir Gott fürchten, nehmen wir Ihn ernster als alles, was uns in dieser Zeit bewegt und geben Ihm damit den Raum, in unsere Umstände hineinzuregieren. So breitet seine Hoffnung ihr Licht in unserer Dunkelheit aus. Ich denke, dass nichts für uns in dieser Zeit eine vergleichbare Kraft entfalten kann.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit dem Licht der aufgehenden Sonne, Jesus!  
Ephraim Rüger, Pfarrer*



## Bornkinnel

Heiligabend in der Grumbacher Kirche. Es gehört einfach dazu, dass auf dem Altar unser Bornkinnel steht. Wir leben damit eine gute Tradition, die vor allem im Bereich des

Westerzgebirges zu finden ist, und zwar entlang einer Linie von Zwickau nach Jöhstadt. Dies entspricht weitgehend dem Verlauf einer alten Handelsroute über den Erzgebirgskamm, dem Preßnitzer Pass.

Das Bornkinnel ist ein stehendes Christkind, nicht in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Sondern es trägt in der linken Hand die Weltkugel mit Kreuz. Die rechte Hand ist zum Schwur und zum Segen erhoben. Um den Kopf sehen wir einen goldenen Strahlenkranz. Das Bornkinnel zeigt seine königliche Würde, so wie es viele Messiasverheißenungen vorausgesagt haben. Wir lesen beim Propheten Sacharja 9,9b: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ Mit dem Kommen von Jesus Christus als Kind in der Krippe gehen diese Verheißenungen in Erfüllung.

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Kirchenblattes,

am ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen prägen die Wochen im Advent über Weihnachten bis zum Ende der Epiphaniaszeit zu Lichtmess am 2. Februar. Sie finden alles beim Lesen unseres Kirchenblattes. Zwei Konzerte in Jöhstadt sind hervorzuheben:

## Gemeindeinformation

zum Adventsaufkt das Akkordeonkonzert der Musikschule Fröhlich und am 10. Januar ein Konzert mit Heiko Bräuning. Zu allem sprechen wir eine herzliche Einladung aus. Schön, dass wir uns sehen.

Außerdem möchten wir verschiedene Informationen zu wichtigen Belangen unserer Gemeinden bekanntgeben. Erntedank, die Freiberg-Ausfahrt der Frauen und die Verabschiedung von Kantor Rockstroh sind Inhalt des Rückblicks.

*Christine Bräuer*



### **Heiligabend**

**Mi, 24. Dezember**

**14:00 Uhr**

Christvesper mit Kinderkrippenspiel „Der Schatz im Stroh“ in der ehemaligen Gaststätte „Am Hammerwerk“.

### **Mettenschicht am „Andreas-Gegentrum-Stolln“ Sa, 06. Dezember 15:00 Uhr**

Die traditionelle Mettenschicht am Stolln mit der Knappschaft, dem Bergmännischen Musikverein und dem Posaunenchor Grumbach/Jöhstadt gibt Zeugnis vom Leben der Bergleute in Vergangenheit und Gegenwart.

### **ADVENT und WEIHNACHTEN in Jöhstadt**



**Turmblasen  
an den Adventssonntagen  
17:30 Uhr**

### **ADVENT und WEIHNACHTEN in Schmalzgrube**

**1. Advent  
So, 30. November  
10:00 Uhr**

Im gemeinsamen Adventsgottesdienst in Schmalzgrube starten wir mit dem Anzünden der ersten Kerze auf dem Kranz in die schöne Adventszeit.

**1. Advent  
So, 30. November  
16:00 Uhr**  
Akkordeon-Adventskonzert der Musikschule Fröhlich

**Heiligabend**  
**Mi, 24. Dezember**  
**15:30 Uhr**  
Christvesper mit Kinderkrippenspiel

**1. Christtag**  
**Do, 25. Dezember**  
**05:00 Uhr**  
Christmette mit Bergaufzug und Mettenspiel

**2. Christtag**  
**Fr, 26. Dezember**  
**10:00 Uhr**  
Festgottesdienst

**2. Christtag**  
**Fr, 26. Dezember**  
**16:30 Uhr**  
Kinderkrippenspiel  
„Der Schatz im Stroh“



## **ADVENT und WEIHNACHTEN in Grumbach**

**An der Pyramide**  
jeden Adventssonntag 17:00 Uhr  
Musik vom Posaunenchor  
Am **21.12.** gemeinsam mit dem „Bergmännischen Musikverein“

**2. Advent**  
**So, 07. Dezember**  
**10:00 Uhr**  
Familiengottesdienst

**Heiligabend**  
**Mi, 24. Dezember**  
**17:00 Uhr**  
Christvesper mit Krippenspiel

**1. Christtag**  
**Do, 25. Dezember**  
**10:00 Uhr**  
Festgottesdienst

**So, 28. Dezember**  
**10:00 Uhr Grumbach**  
Gemeinsamer Singe-Gottesdienst

**Altjahresabend**  
**Mi, 31. Dezember**  
**16:00 Uhr Grumbach**  
**17:00 Uhr Jöhstadt**  
Losung für Silvester 2025:  
*Der HERR schafft deinen Grenzen Frieden. Psalm 147,14*

**Konzert**  
**Sa, 10. Januar**  
**19:00 Uhr Jöhstadt**  
Herzlich willkommen an diesem Samstagabend zu einem Konzert mit Heiko Bräuning. Vielen ist er durch seine Lieder, Bücher sowie aus Sendungen und Gottesdiensten in Funk und Fernsehen bekannt.

## Winterkirche

Vom **18. Januar bis zum 22. Februar** finden alle Gottesdienste in **Jöhstadt** im Gemeindehaus statt. In **Grumbach** feiern wir vom **04. Januar bis zum 22. Februar** die Gottesdienste im Pfarrhaus.

Seine Verlässlichkeit gibt uns Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig verändernden Welt. Weil er treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht.

## Di, 13. Januar bis Fr, 16. Januar jeweils 19:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag, Gemeinschaft, Jöhstädter Straße 7  
Mittwoch und Freitag, Pfarrhaus Grumbach

## Kirchenfrühstück

Herzlich laden wir an den Sonntagen, **18. Januar und 01. Februar**, vor den Gottesdiensten zu einem Kirchenfrühstück ins Jöhstädter Gemeindehaus ein. Ab 09:00 Uhr gibt es Kaffee und frische Brötchen. Dabei wird Zeit zu Gespräch und Austausch sein. Im Anschluss wollen wir gemeinsam um 10:00 Uhr unseren Gottesdienst feiern.

## Aus den Kirchenvorständen

### Kirchgeld 2025

Auch in diesem Jahr wollen wir die letzte Ausgabe der Kirchennachrichten nutzen, um noch einmal auf die Zahlung des Kirchgeldes für das zu Ende gehende Jahr hinzuweisen. Bis Ende Januar 2026 besteht die Möglichkeit, das Kirchgeld für das Jahr 2025 zu zahlen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die das Kirchgeld bereits bezahlt haben – es verbleibt zu 100% vor Ort zur Verwendung in unseren Gemeinden.

### Kirchenvorstandswahl

#### September 2026

Im September 2026 steht wieder die Wahl unserer Kirchenvorstände vor der Tür. Für mich als Pfarre ist diese Arbeit ganz wichtig für unsere Gemeinden: Hier werden wichtige Entscheidungen ge-

## Allianzgebetswoche



Das Thema der Allianzgebetswoche 2026 lautet: „**GOTT ist treu**“. Gottes Treue ist nicht nur eine Eigenschaft, sondern das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht.

troffen, aktuelle Entwicklungen besprochen, gebetet, Gemeinschaft geteilt und die Gemeinde geleitet. Da voraussichtlich in Grumbach drei unserer bisherigen sieben Kirchvorsteher aus verschiedenen Gründen ausscheiden, suchen wir aktuell dringend Gemeindeglieder, die bereit sind, sich im Kirchenvorstand einzubringen. Wer sich diese Aufgabe vorstellen kann, ist herzlich gebeten, sich beim aktuellen Kirchenvorstand oder im Pfarrbüro zu melden. Wenn Sie überlegen und Fragen zur genauen Arbeit im Kirchenvorstand haben, können Sie sich auch jederzeit an uns wenden. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Gleiches gilt auch für den Kirchenvorstand von Jöhstadt.

*Pfarrer Cornelius Voigt*

### **Kirchgemeindeversammlung**

Einmal im Jahr soll eine Gemeindeversammlung in den Kirchgemeinden stattfinden. Wir laden daher alle Grumbacher und Schmalzgrubener ganz herzlich zur Gemeindeversammlung am 25. Januar 2026 um 10:00 Uhr in die Kirche ein. Zunächst feiern wir einen Kurzgottesdienst. Danach berichten wir von aktuell wichtigen Themen in unserer Kirchgemeinde. Wir wollen gemeinsam essen und es wird ausführlich Gelegenheit sein, Fragen zu stellen. Seid herzlich eingeladen.

*Pfarrer Cornelius Voigt*

### **Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden,**

mit dem Jahreswechsel beginnt auch in unseren Kanzleien und für unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen eine neue Wegstrecke. Nach einer Vorbereitungszeit von etwa anderthalb Jahren und einer noch längeren Zeit des Abwägens und Bedenkens soll zum 01. Januar 2026 aus den einzelnen Verwaltungen unserer Kirchengemeinden eine gemeinsame Verwaltung werden. Wir gehen dabei bewusst nicht den Weg einer zentralen Verwaltung, sondern einer gemeinsam arbeitenden Verwaltung, in der die bisherigen Standorte in den Pfarramtsbüros vor Ort erhalten bleiben.

Allerdings gehen die Dienstverträge der einzelnen Mitarbeiterinnen alle auf einen Anstellungsträger an die Kirchengemeinde Mildenaus als Sitz der Verwaltung über. Damit geht einher, dass wir dem die Arbeitsweise unserer Kanzlisten weiter anpassen wollen. So wird die Verwaltung in Zukunft digital vernetzt sein, sich in gemeinsamen Dienstberatungen abstimmen, Abläufe synchronisieren und bestimmte Aufgaben spezialisiert durch eine Mitarbeiterin ausführen. Damit wollen wir den gestiegenen und auch veränderten Anforderungen an Verwaltung und Kirchengemeinden gerecht werden. So möchten wir da-

## Gemeindeinformation

durch auch in Zukunft eine gute Qualität unserer Verwaltung sicherstellen, die Erreichbarkeit durch Vertretungsregelungen verbessern und von den Mitarbeitern im Verkündigungsdienst, insbesondere den Pfarrern, Verwaltungsaufgaben in die Verwaltung umverlagern, damit genügend Ressourcen für den Gemeindedienst vorhanden sind. Denn die sind mittlerweile in einem nicht geringen Umfang in der Verwaltung gebunden.

Zwar sind mit der Neuordnung der Verwaltung keine großen personellen Veränderungen geplant. Allerdings gibt es ein paar Verschiebungen. Franziska Diedrich, bisher Kanzlistin in Mildenau, wird diese Aufgabe auch weiterhin ausfüllen. Allerdings wird sie in Zukunft die neu geschaffene Verwaltungsleitung in unserem Schwesternkirchverhältnis innehaben. Dafür gibt sowohl sie als auch Diana Schiefer in Königswalde-Geyersdorf ihre Anstellungsprozente der Friedhofsverwaltung ab. Diese werden an Johann Siegert aus Mildenau übergehen, der bereits dort auf dem Friedhof tätig ist. Er wird in Zukunft die Verwaltungsaufgaben und damit insbesondere die Bestattungsanmeldung für die Friedhöfe Königswalde, Geyersdorf und Mildenau ausüben. So werden auch diese Friedhöfe in Zukunft enger zusammenarbeiten und die Kanzlistinnen kon-

zentrieren sich auf den Dienst in ihren Kirchengemeinden. Darüber hinaus wird Anja Winter, Kanzlistin in Jöhstadt und Grumbach, auch weiterhin einige Aufgaben in der Verwaltung der Kirchengemeinde Mildenau übernehmen und damit Franziska Diedrich dort entlasten. Die juristische Leitung und Dienstvorgesetzter der Verwaltung bleibt aber auch weiterhin der Pfarramtsleiter. Wir hoffen, auf diese Weise auf die Herausforderungen unserer Zeit an Kirchengemeindeverwaltungen gut reagieren zu können und die persönliche Erreichbarkeit unserer Pfarramtsbüros für Sie auch in Zukunft angemessen zu ermöglichen. Sollte sich das eine oder andere dabei noch etwas einschleifen müssen, bitten wir um Ihr Verständnis und ein klein wenig Geduld.

*Im Namen der Kirchenvorstände  
Ephraim Rüger, Pfarramtsleiter*

*Unsere Internetseite ist online!*

[www.kirchengemeinde-johstadt.de](http://www.kirchengemeinde-johstadt.de)



## **Rückblick**

### **Dankeschön**



Wir feierten in beiden Gemeinden im September ein buntes Erntedankfest in unseren schön geschmückten Kirchen. Unser Grumbacher Gemeindefest gehörte mit einem fröhlichen Miteinander dazu. Ein großes Dankeschön geht deshalb an alle fleißigen Helfer für das Schmücken und für die zahlreichen Erntegaben und Spenden. Das Blau-Kreuz-Haus in Schindelbach bedankte sich herzlich beim Abholen von Obst, Gemüse und Lebensmittel, die dorthin gingen.

### **Liebe Gemeinde!**

Am 28. September 2025 fand um 14:00 Uhr in der gut besuchten

St. Salvatorkirche Jöhstadt zu meiner Verabschiedung ein Gottesdienst mit besonderer Kirchenmusik statt. Im Vorfeld waren noch einige organisatorische Vorbereitungen zu treffen.

Ich bedanke mich beim Kirchenvorstand Jöhstadt, welcher das Kaffeetrinken und auch die Grußstunde organisierte. Dafür sei an dieser Stelle nochmals allen Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern ein großes Lob ausgesprochen.

Ebenso habe ich mich über den großen Blumenstrauß, darin waren Notenschlüssel und Noten integriert, sehr gefreut. Ich hatte an dem wunderschön gestalteten Blumengesteck fast vier Wochen meine Freude. Auch dafür vielen herzlichen Dank!

Ebenso geht ein Dank an die Kirchenchöre der Region und dem Instrumentalkreis Wiesa für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes, sowie an Herrn Pfarrer Rüger aus Arnsfeld für die Verkündigung. Für die zahlreichen Grußworte (u. a. von den Kirchenvorständen Königswalde und Jöhstadt) sowie den vielen Geschenken und guten Wünschen aus Nah und Fern bedanke ich mich ganz herzlich!

Den Kirchengemeinden der Region wünsche ich für die Zukunft Gottes reichen Segen.

*Andreas Rockstroh*

# Gottesdienste im Dezember

## **Monatsspruch Dezember:**

*Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.*      *Maleachi 3,20*

30.11.   1. Advent	S   10:00 Uhr AGD	J   16:00 Uhr Konzert der Musikschule Fröhlich	
07.12.   2. Advent	J   08:30 Uhr PGD	G   10:00 Uhr Familiengottesdienst	
14.12.   3. Advent	J   10:00 Uhr AGD	M   10:00 Uhr Gottesdienst in Mildenaу	
21.12.   4. Advent	J   08:30 Uhr PGD	G   10:00 Uhr AGD und KIGO	
24.12.   Heiligabend	S   14:00 Uhr Christvesper mit Kinderkrippenspiel	J   15:30 Uhr Christvesper mit Kinderkrippenspiel	G   17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
25.12.   1. Christtag	J   05:00 Uhr Christmette mit Bergaufzug	G   10:00 Uhr AGD	
26.12.   2. Christtag	J   10:00 Uhr AGD  Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	G   16:30 Uhr Kinderkrippenspiel  Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	
28.12.   1. So. nach Weihnachten	Z   10:00 Uhr Singe-Gottesdienst in Grumbach		
31.12.   Silvester	G   16:00 Uhr AGD	J   17:00 Uhr AGD	

Die Kürzel vor der Gottesdienstzeit bedeuten:

J - Jöhstadt

G - Grumbach

S - Schmalzgrube

R - Regional

Z - Gemeins. GD

### **Monatsspruch Januar:**

*Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,  
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.*

5. Mose 6,5

01.01.   Neujahr	R   10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Königswalde Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	
04.01.   2. Sonntag nach Weihnachten	G   08:30 Uhr PGD	J   10:00 Uhr AGD gemeinsam mit der KG Königswalde
06.01.   Epiphanias	R   19:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Königswalde Kollekte: Ev. - Luth. Missionswerk Leipzig e. V.	
10.01.   Samstag	R   19:00 Uhr Konzert mit Heiko Bräuning in Jöhstadt	
11.01.   1. Sonntag nach Epiphanias	J   08:30 Uhr PGD	G   10:00 Uhr AGD und KIGO
18.01.   2. Sonntag nach Epiphanias	S   08:30 Uhr PGD	J   09:00 Uhr Kirchenfrühstück, anschließend ab 10:00 Uhr Gottesdienst
25.01.   3. Sonntag nach Epiphanias	J   08:30 Uhr PGD Kollekte: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe	G   10:00 Uhr PGD und KIGO mit anschließender Gemeindeversammlung Kollekte: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe
01.02.   Letzter Sonntag nach Epiphanias	G   08:30 Uhr PGD Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	J   09:00 Uhr Kirchenfrühstück, anschließend ab 10:00 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
02.02.   Lichtmess	R   17:30 Uhr Regionalgottesdienst in Steinbach	
08.02.   Sexagesimae	J   08:30 Uhr PGD	G   10:00 Uhr AGD gemeinsam mit der KG Mildenau und KIGO

### **Winterkirche:**

**Jöhstadt:** Vom 18. Januar bis 22. Februar finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt.

**Grumbach:** Wir feiern vom 04. Januar bis zum 22. Februar die Gottesdienste im Pfarrhaus.

### Impressionen vom Verabschiedungs-Gottesdienst



### Sanierung Trauerhalle Jöhstadt



### Ausfahrt des Grumbacher Frauenkreises und des Mildenauer Seniorenkreises zum Dom nach Freiberg



Im Sommer dieses Jahres haben wir mit der Sanierung der Trauerhalle in Jöhstadt begonnen. Die Arbeiten waren dringend nötig geworden, da die Heizung und Elektrik noch aus der DDR-Zeit war und den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht geworden ist. Also wurde die komplette Elektrik erneuert und die alten Gasaußenwandheizer durch Infrarotheizer ersetzt. Danach wurden die Putzschäden beseitigt. Die Decke und die Wände haben einen neuen Farbanstrich erhalten. In den Nebenräumen werden aktuell noch Putzschäden beseitigt und die Wände neu gestrichen. Im Innenraum sind eine neue Beleuchtung und neue Bänke installiert worden. Finanziert wurde die Baumaßnahme mit Leader Fördermitteln, einem Zuschuss der Stadt Jöhstadt und aus Eigenmitteln. Bis Jahresende werden die letzten Arbeiten noch abgeschlossen. Die Trauerhalle kann dann wieder voll genutzt werden.

## **Antworten aus der Friedhofsverwaltung**

*Da uns immer wieder Fragen zu Bestattungsformen, Grabformen, Grabpflege, Kosten und Vorsorge erreichen, werden wir in den nächsten Gemeindebriefen darüber informieren.*

## **Erste Schritte im Trauerfall Was muss ich tun im Trauerfall?**

- + Als Erstes den Haus- oder Notarzt kontaktieren zum Ausstellen eines Totenscheines, wenn der Verstorbene zu Hause verstorben ist.
- + Dem engsten Familien- und Freundeskreis Bescheid sagen und diese nach Möglichkeit an der weiteren Organisation beteiligen. Sich gegenseitig bei Trauer und Organisation unterstützen.
- + Sich in Ruhe von dem Verstorbenen verabschieden. Der Verstorbene muss nicht sofort vom Bestattungsunternehmen abgeholt werden. Er darf für die Verabschiedung der nächsten Angehörigen noch im Haus bleiben. Man sollte sich dafür genügend Zeit nehmen.
- + Nachschauen nach Willenserklärungen bzw. Vorsorge zur Art der Bestattung.
- + Dokumente des Verstorbenen, die für Behördengänge benötigt werden, zusammenstellen.
- + Ein Bestattungsunternehmen

kontaktieren und mit der Abholung des Verstorbenen beauftragen. Besprechen, ob es eine Erd- oder Feuerbestattung werden soll.

- + Überlegen mit den Angehörigen, wer was selbst organisiert und was dem Bestattungsunternehmen übertragen wird.
- + Die Friedhofsverwaltung informieren und einen Termin zur Grabstättenauswahl vereinbaren.  
Den Bestattungstermin und den Ablauf mit der Friedhofsverwaltung absprechen.
- + Mit den nächsten Angehörigen die Trauerfeier organisieren und Absprachen mit Pfarrer oder Redner treffen. Wie soll die Trauerfeier ablaufen? Welche Lieder hätte der Verstorbene sich gewünscht? Oder hat der Verstorbene es in einem Vorsorgevertrag schon alles festgelegt? Wen möchten Sie zur Trauerfeier mit einladen?
- + Traueranzeige aufgeben oder weitere Angehörige informieren.
- + Weitere Formalitäten klären. Meldebehörde, Krankenkasse, Rentenstelle ...  
Vieles kann auch durch den Bestatter erfolgen.
- + Sich Zeit zur Trauer nehmen. Jeder kann das auf eine andere Art für sich tun.

*Für weitere Fragen können Sie uns jederzeit ansprechen.*

*Friedhofsverwalter Daniel Heß*

Ein Blick in unsere Region

### Regionalgottesdienste

**Neujahrs-Gottesdienst, 01.01., 10:00 Uhr in Königswalde  
10:00 Uhr in Arnsfeld**

**Epiphanias-Gottesdienst, 06.01., 19:30 Uhr in Königswalde**

**Lichtmess-Gottesdienst, 02.02., 17:30 Uhr in Steinbach**

### Gott begegnen & Kraft tanken

#### **Abendmahl für unsere Region**

Letzter Sonntag im Monat, 28.12. und 25.01.  
um 19:30 Uhr in der St.-Trinitatiskirche  
Königswalde



### Bibelabende in Mildenau

11.12.2025 um 19:30 Uhr

Thema: „Liturgie – kann das weg?“

22.01.2026 um 19:30 Uhr

Thema: „Wozu eigentlich Lobpreis?“

**Gebet  
für unsere Region  
und unseren Ort**



**Dienstag, 02.12., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Geyersdorf**

**Montag, 19.01., 19:00 Uhr, Gemeindehaus Jöhstadt**

**Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG**

Sonntag      07.12.    14:45 Uhr  
Sonntag      14.12.    14:45 Uhr  
Sonntag      04.01.    14:45 Uhr  
Sonntag      11.01.    14:45 Uhr  
Sonntag      18.01.    14:45 Uhr  
Sonntag      25.01.    14:45 Uhr

**Bibelstunde**

Mittwoch      10.12.    19:30 Uhr  
Donnerstag    18.12.    19:30 Uhr  
Mittwoch      21.01.    19:30 Uhr  
Donnerstag    29.01.    19:30 Uhr

**Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG**

Donnerstag    04.12.    19:30 Uhr  
Donnerstag    08.01.    19:30 Uhr  
Donnerstag    05.02.    19:30 Uhr

**Allianzgebetswoche**

Dienstag, 13. Januar bis Freitag, 16. Januar jeweils 19:30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag, Gemeinschaft, Jöhstädter Straße 7  
Mittwoch und Freitag, Pfarrhaus Grumbach



# Gruppen und Kreise

## Jöhstadt

### Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags in Grumbach	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr

<b>JFK-Kinderkreis</b>	Freitag, 05.12.	14:30 Uhr
------------------------	-----------------	-----------

### Konfirmandenunterricht

Klasse 7 Arnsfeld	Mittwoch, 10.12., 07.01., 21.01., 04.02.	16:30 Uhr
Klasse 8 Arnsfeld	Samstag, 13.12., 10.01.	09:00 Uhr

### Junge Gemeinde

Arnsfeld	freitags	17:30 Uhr
Grumbach	Freitag, 05.12.	17:30 Uhr
<i>Für das neue Jahr eigene Infos beachten!</i>		
Königswalde	dienstags	18:00 Uhr

### Gruppen und Kreise

Gebetskreis	montags	18:00 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 02.12., 06.01., 03.02.	14:30 Uhr
Frauendienst	Dienstag, 02.12., 06.01., 03.02.	14:30 Uhr
Erwachsenen-Treff	Mittwoch, 21.01.	19:00 Uhr
Hauskreis	nach Absprache	

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März  
ist am 05. Januar 2026**

## Grumbach

### Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags in Jöhstadt	19:30 Uhr
Gospelchor	mittwochs	19:00 Uhr

### Schüler-Bibelkreis (außer in den Ferien)

Klasse 1-3	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 4-6	donnerstags	16:30 Uhr

### Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Dienstag, 16.12. in Mildenau	14:30 Uhr
	Dienstag, 20.01.	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 11.12., 22.01.	19:30 Uhr

### Konfirmandenunterricht

Klasse 7 Mildenau	Mittwoch, 03.12., 17.12., 09. – 11.01., 14.01., 28.01.	16:30 Uhr
Klasse 8 Arnsfeld	Samstag, 13.12., 10.01.	09:00 Uhr

### Junge Gemeinde

Arnsfeld	freitags	17:30 Uhr
Grumbach	Freitag, 05.12.	17:30 Uhr
<i>Für das neue Jahr eigene Infos beachten!</i>		
Königswalde	dienstags	18:00 Uhr

## Schmalzgrube

### Frühstückstreff

Naturherberge „Hammerwerk“	Mittwoch, 21.01.	09:00 Uhr
----------------------------	------------------	-----------

## Kontakte und Gemeindehinweise

### **Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt**

Pfarramt Jöhstadt | Schlüsselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 037343 2227

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

### **Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt**

Di 09:00 Uhr – 12:00 Uhr | Mi 15:30 Uhr – 16:30 Uhr

### **Spenden und Kirchgeld:**

IBAN-Nr. DE48 3506 0190 1682 2000 10 bei der KD-Bank

### **Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:**

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

### **Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und Seelsorge: Pfarrer Ephraim Rüger, Arnsfeld**

Tel.: 037343 88066 | E-Mail: ephraim.rueger@evlks.de

**Für Seelsorge und Beerdigungen: Pfarrer i. R. Bernhard Fuß,**  
Telefon 0162 7403627

**Gemeindepädagogin Petra Friedel**, Telefon 037343 2370

**Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter**

**Kirchenführungen** übernimmt Ronny Graubner.  
Telefon 037343 21565

### **Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:**

mittwochs und samstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,  
sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.

Besondere Öffnungszeiten der Galerie können über die Pfarrämter  
und unter 0152 57086230 bzw. 037343 21729 vereinbart werden.

**Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet  
durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,**

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

### **Öffnungszeiten in Cranzahl:**

Di 15:00 – 17:00 Uhr | Fr 09:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Friedhofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinbarung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach bzw. Schmalzgrube.**

Tel.: 037342 149700

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

**Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach**

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 037343 2468

E-Mail: kg.grumbach\_stmargarethen@evlks.de

**Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach**

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr | Freitag 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

**Spenden und Kirchgeld:**

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

**Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.**

IBAN-Nr. DE29 8709 6214 0021 3306 63 bei der Volksbank Erzgebirge

**Pfarrer Cornelius Voigt, Mildenau**

Tel.: 03733 54039 | E-Mail: [cornelius.voigt@evlks.de](mailto:cornelius.voigt@evlks.de)

**Kantor Andreas Schmidt-Brücken**

**Gemeindepädagogin Christine Bräuer**, Telefon 037343 89879

**Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter**

**Kirchgemeinderäum Schmalzgrube**

Hauptstraße 23 | 09477 Schmalzgrube

Wir danken für die Bereitstellung der Fotos Gabriele Pomp, Ronny Graubner, Renata Bräuer, Benjamin Bach, Steffen Hahn und Thomas Hoffmann.

**Impressum Kirchenblatt**

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstände Jöhstadt und Grumbach  
Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Isabel Kreher, unbekannt, Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion: Email an [kg.grumbach\\_stmargarethen@evlks.de](mailto:kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de) und/oder [kg.joehstadt@evlks.de](mailto:kg.joehstadt@evlks.de)

Das Kirchenblatt erscheint aller zwei Monate und wird von ehrenamtlichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt. Zur Deckung der Kosten für das Kirchenblatt kann eine Spende direkt bei den Helfern oder in den Pfarrämtern abgegeben werden.

Wer überweisen möchte, gebe bitte im Verwendungszweck „Spende für Öffentlichkeitsarbeit“ an.



*Herzliche Einladung*  
zum  
**Akkordeon-  
Weihnachtskonzert**

der Musikschule Fröhlich

📍 Sankt Salvator Kirche Jöhstadt

📅 Sonntag, 30. November 2025

⌚ 16:00 Uhr